

kleine Rin ein Youkai?

Von RinthePrincess

Kapitel 1: Ist Rin krank?

Ein wunderschöner Sommer abend.

Die Sonne geht langsam unter und die letzten Strahlen scheinen auf die kleine Gruppe herab.

Das acht jährige Mädchen, mit wunderschönen schwarzen Haar, läuft neben einen kleinen grünen Gnom her und sieht sich die wunderschönen Blumen, die am Rand des Weges stehen, an.

Ihre braunen Augen erblicken eine wunderschöne lila farbene Krötenlilie „Jaken-sama ist sie nicht schön?“, säuselt sie mit einem strahlen in ihren Augen.

Jaken, der schon wieder einmal genervt von ihr ist, sieht kurz zu ihr hinüber und gibt ein merklich hörbares schnaufen von sich „Rin hör auf bei jeder kleinen Blume stehen zu bleiben!“, entgegnet er ihr sofort und folgt seinem Meister weiter, wobei das kleine Mädchen mit einem schmallen im Gesicht weiter geht.

Sesshomaru beobachtet das ganze geschehen aus seinem Augenwinkel heraus.

Augenblicklich rennt Rin lachend um Jaken drum herum, um ihm zu nerven, was auch gut klappt 'Was macht sie nur da?', denkt sich der Daiyoukai verwundert, über ihr Verhalten.

Mit leichtem Kopfschütteln widmet er sich wieder seiner Umgebung.

Er wird dieses Mädchen nie richtig verstehen können.

Dem Gnom reicht nun endgültig das rum gekreise und wedelt wütend mit seinem Kopfstab rum „Hör sofort auf damit!“, schreit er so laut er kann, doch sie ignoriert ihn gekonnt und rennt zu Sesshomaru nach vorne.

'Ich glaube es nicht! Dieses kleine Menschenweib!...', der Gnom lässt seine Gedanken frei in Lauf, worauf er sich etwas abregt.

Rin sieht lächelnd zu dem Daiyoukai nach oben, der ihr einen kurzen emotionslosen Blick zuwendet.

Die Dunkelheit bricht schon herein, wodurch die Gruppe eine Rast macht.

Jaken besorgt Feuerholz und Essen für Rin, auf dem Befehl von Sesshomaru hin.

Brav sitzt sie angelehnt an Ah-Un, der gemütlich sein frisches Gras frisst, und wartet geduldig auf Jakens Rückkehr.

Gedankenverloren sieht sie in den Himmel.

Die Zeit vergeht schnell.

Jaken sitzt schlafend an Ah-Un, der seine Köpfe im Gras liegen hat und schläft.

Sesshomaru schaut zur schlafenden Rin, die nahe am Feuer liegt.

Seufzen wendet er seinen Blick in den Himmel, wo viele kleine weiße Sterne darin glitzern.

Manchmal fragt er sich, wieso er nichts dagegen hat das Rin ihn begleitet.

In solch einer kurzen Zeit ist sie ihm sehr ans Herz gewachsen.

Was er für unmöglich gehalten hat ist wahr geworden...

Der weiße Vollmond steht in der Mitte des Himmels, das Feuer, das so schön gefunktelt hat, ist nun erloschen.

Gerade als Sesshomaru in den Wald gehen will, hört er ein schwaches „Sesshomaru-sama?“, von einer müden Rin, die auch schon gleich aufsteht und einige Schritte zu ihm geht.

„Geh schlafen, Rin“, kommt es wie gewohnt kühl von ihm, doch statt sich wieder hinzu legen und zu schlafen, steht sie direkt neben ihm und schaut ihn von unten heraus, mit ihren braunen Hundeaugen, an.

„Aber ich kann nicht schlafen...mir ist so schlecht..“, ihr Blick wandert zum Boden, worauf sie eine kleine Grille entdeckt, die langsam federleicht von ihr wegspringt. Augenblicklich wird es dem Lord mulmig...er hofft inständig, dass sie nicht krank wird, das hätte ihm noch gefehlt.

Ein krankes Menschen Mädchen...doch tief im inneren weiß er, er würde sich Sorgen um sie machen.

Um sie einen Menschen...

Menschen die er verabscheut.

Menschen die eine unwürdige Lebensform sind.

Menschen die sterblich sind.

//Sterblich...ein kurzes Leben//

All das erfüllt Rin ebenfalls...jedoch hasst er sie noch verabscheut er sie, auch wenn sie ein sterblicher und schwacher Mensch ist.

Sesshomaru sieht zu ihr hinunter.

Er erkennt sofort, dass etwas mit ihr nicht stimmt, ihre plötzliche Blässe im Gesicht und ihre glasigen Augen verraten es.

„Lege dich hin“, kommt es kühl, aber auch etwas besorgt, von dem Youkai, was Rin auch sofort tut.

Sie lehnt sich an einem alten Baum und schließt etwas ihre braunen Augen, Sesshomaru geht zu ihr hin und lässt sie nicht aus den Augen.

'Rin...was machst du nur immer'

Dem jungen Mädchen geht ganz schlecht, mit einem kurzen Blick zu ihrem Meister und sie weiß, dass etwas ganz und gar nicht mit ihr stimmt.

Sie spürt auf einmal einen pulsierenden Schmerz in ihrem Kopf, ihr restlicher Körper fühlt sich an, als ob sie von innen durch ein brennendes Feuer zerfressen wird.

Die achtjährige hält diesen schlimmen Schmerz einfach nicht mehr aus und schreit fürchterlich auf.

Durch diesen Schrei schreckt Jaken, aus seinem tollen Schlaf, auf, so schnell er kann umklammert er seinen Kopfstab „W-Was ist passiert!?!“, fragt er erschrocken und wirbelt mit dem Stab umher, bevor sein Blick zu Rin gleitet, die sich vor Schmerzen am Boden krümmt.

Ah-Un, der auch durch das Schreien geweckt wurde, steht auf und geht langsam zu ihr

hin.

Er sorgt sich sehr um das kleine Mädchen.

Der Daiyoukai weiss nicht was er tun soll, ja genau er Sesshomaru weiss es nicht. Sie schreit vor Schmerzen und er kann nichts tun außer abwarten 'Was um alles in der Welt ist mit ihr los?! Verdammt!'

Es fühlt sich noch schlimmer an als am Anfang, der brennende Schmerz lässt einfach nicht nach, sondern es verschlimmert sich ungemein, nur das pulsieren in ihrem Kopf lässt etwas nach.

Kleine Tränen rollen ihr die Wange hinunter.

Es ist einfach schrecklich.

Was ist nur mit ihr los?

Sesshomaru sieht die ganze Zeit nur still zu, von äußerliches desinteressieren, beobachtet er jede kleine Veränderung.

Im inneren will er irgendetwas tun, ihr Helfen.

Plötzlich verändert sich ihre Aura etwas, was er da spürt kann er erst nicht glauben, er stellt sogar seinen guten Spürsinn infrage so unglaublich ist das.

Seine Augen weiten sich etwas, als sich die Aura komplett verändert und ihr Aussehen langsam anders wird.

Ihre schwarzen Haare färben sich weiß, nur ihre spitzen bleiben schwarz, auf ihren Wangen zeichnet sich jeweils eine weinrote Wellenlinie ab und auf ihrer Stirn wird ein royal blauer Halbmond sichtbar.

Stille umgibt die kleine Gruppe, bis sie langsam ihre Augen öffnet, die sich hellblau gefärbt haben und ihn ansehen.

„Sie ist...ein Youkai geworden“, flüstert Jaken erstaunt, bevor er zu seinem Meister ansieht.

Rin hört mit ihren Ohren einen Käfer leise umher fliegen, und das Gras, dass durch den Wind sachte bewegt wird.

Ihre feine Nase riecht so viele Gerüche, die sie noch nie so intensiv gerochen hat.

Die Schmerzen die sie vorhin lange Zeit verspürt hat, sind auf einmal vergessen.

'Was ist passiert?...', als ob Sesshomaru ihre Gedanken lesen kann, sagt er kühl zu ihr „Du bist ein Youkai geworden“,

„Achso...moment was?!“, das kleine Mädchen steht augenblicklich auf, wobei sie ein knickt und zu dem Daiyoukai nach vorne fällt, der sie, zum glück, auffängt.

„Sesshomaru-sama....wie ist das möglich?“, fragt der kleine grünling, der aber keine Antwortet auf seine Frage erhält, da er selbst nicht weiss wie so etwas möglich ist.

Ihn kommt aber ein kleiner Gedanke 'Sie müsstest es wissen'.

Kurz schaut er Rin an ehe er innerlich seufzend aufsteht und sie dabei auf ihre Beine stellt.

Sein Blick wandert zu den Süden.

„Lasst uns gehen“ „Wohin denn, Meister?“, fragt eine klare Kinder Stimme, jedoch Antwortet er ihr nicht und schreitet voraus in die Dunkelheit.

Rin folgt ihn lächelnd und merkt sofort, das sie im dunkeln richtig gut sehen kann 'So muss sich das also anfühlen...das ist richtig toll', freut sich Rin in ihren Gedanken, während

Ah-Un und Jaken zusammen das Schlusslicht bilden.

'Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu!', brummt der kleine Gnom grimmig in seinen Gedanken.

Keiner von ihnen weiss, was alles auf sie zukommen wird...